

[4449.] **Zur Notiz!**

Wir erlauben uns hiermit wieder die Herren Verleger von Zeitschriften, in Betreff unserer Stahlstiche, die sich zu Beilagen eignen, um deren gütige Beachtung zu bitten, indem es gewiß eine unserer Hauptaufgaben ist, dieselben fortwährend neu und ansprechend zu liefern.

Solche Beilagen, gegenüber dem Publicum, sind bestimmt das beste Mittel zur Gewinnung von Abonnenten, zur festen Begründung und Hebung einer Zeitschrift, und da unsere Anstalt von zahlreichen Aufträgen schon seit vielen Jahren von allen Gegenden Deutschlands beehrt worden ist, und stets sich dieser fortwährend zu erfreuen hat, sind wir auch in den Stand gesetzt, bei ganz gediegener Arbeit den Preis äußerst niedrig zu stellen.

Wir liefern das 100 Abdrücke zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, bis 3 $\frac{1}{2}$, je nach der jedesmaligen Größe und Feinheit der Platte.

Die Beilagen, zu welchen immer neue Platten gestochen werden, bestehen theils aus sehr schönen Genrestücken nach neuen Originalen der besten Künstler, theils aus Portraits berühmter Zeitgenossen, und eignen sich ganz vorzüglich zu Zimmerzierrathen und Albums.

Bei dieser Gelegenheit sind wir auch so frei, diejenigen Herren Verleger von religiösen Werken, wozu sie Titelpuffer benötigen sind, unser wohl assortirtes Lager von religiösen Stahlstichen bestens zu empfehlen; ebenso unser Atelier zu Ausführung von Stichen auf Stahl oder Kupfer in religiösen, historischen und landschaftlichen Gegenständen jeder Gattung von gestochener Schrift; zur Anfertigung von Zeichnungen, die in der Anstalt gestochen werden sollen; zur Ausführung jedes Illuminir-Auftrags und zum Druck jeder gestochenen Platte, wozu wir auf Verlangen das benötigte Papier zum Fabrikpreis stets in beliebiger Qualität liefern können. Auch führen wir Aufträge von Gegenständen, die in Holz geschnitten werden sollen, auf's Schönste, Dauerhafteste und Billigste aus.

Indem wir zahlreichen Aufträgen entgegen sehen, zeichnen wir ganz ergebenst.

Stuttgart, 1. Mai 1850.

E. Dittmarisch & Co.,
jetzt E. Kneiler.

[4450.] **Zur gef. Beachtung.**

Die vielfachen Verwechslungen meiner Firma mit ähnlich lautenden, namentlich mit der der Buchhandlung und Buchdruckerei des Herrn Ad. Friedländer hier, veranlassen mich, die verehrlichen Sortimentshandlungen und die Herren Commissionaire auf das Dringendste zu ersuchen, meine Firma genau zu beachten. Namentlich bitte ich bei antiquarischen Bestellungen hiervon Notiz zu nehmen, um Wiederholungen von Verlangszetteln zu vermeiden. Der blosse Name Friedländer auf dem Zettel genügt nicht, da zwei Firmen Fr. hier existiren.

Berlin, April 1850.

Raphael Friedländer.

[4451.] **Zur Notiz!**

Um Verzögerungen bei den Bestellungen auf den Cesterman'schen Verlag zu vermeiden, und gleichzeitig als Antwort auf die bis jetzt vielfach eingelaufenen Zettel zur Nachricht: daß ich denselben zwar mit $\frac{1}{3}$ % Rabatt, franco Leipzig, liefere jedoch nur gegen baar; so wie überhaupt alles Französische u. Englische Sortiment, da mich traurige Erfahrungen zu dieser Maßregel gegen alle u. jede Handlung nöthigen.

Antwerpen.

Max Kornicker.

[4452.] Meine Zahlungsliste in Folio empfehle ich den Herren Verlegern als sehr praktisch zu Avisofacturen zu

Baarpacketen.

Um jetzt nach der Messe damit zu räumen, liefere ich 12 Exemplare für 1 $\frac{1}{2}$ baar. Nordhausen, 21/5. 1850.

Adolph Büchting.

Berichtigungen.

In Nr. 39 des B.-Bl. # 3735 soll es in der Ueberschrift nicht *Wöh*, sondern *„Dpiq“* heißen.

In den in Nr. 47 des Börsenbl. abgedruckten Unterschriften zu der Erklärung der Berliner Buchhändler und Buchdrucker vom 11. März 1850 muß es unter *Olougau* statt *Meißner* *„Reisner“* heißen.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des Deutschen Buchhandels. — Einige Gedanken, geknüpft an den Aufsatz „über den Verschleiß im Buchhandel.“ — Für die Bethelligten. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 4360—4452. — Berichtigungen. — Leipziger Börse am 22. Mai 1850.

Abler in B. 4383.	Körstemann 4377.	Kollmann in L. 4366.	Schmidt in H. 4406.
Abler & D. 4372. 4386.	Friedländer 4450.	Kornicker 4371. 4387. 4451.	Schulze, Herm. 4367.
Anonyme 4360. 4361. 4362.	Friedlein in B. 4415.	Korte-Jessen 4418.	Schulze in D. 4420.
4364. 4398. 4439. 4440.	Kritsch 4426.	Kreidel 4432.	Schwes 4396.
Anstalt, liter. in Fr. 4391.	Krische, H. 4422.	Krieger 4416.	Senf, G. 4403.
Anton 4374.	Kreiser in Br. 4481.	Liesching & Co. 4400.	Sorge 4395.
Avenarius & M. 4393.	Gerhard in B. 4387.	Lose & Delb. 4414.	Stiller in R. 4380.
Baensch 4427.	Grovius in B. 4404. 4423. 4442.	Mauke 4444.	Stiller in S. 4369. 4428.
Bamberg in G. 4409.	Gsellius 4402.	Mayer, G. 4389.	Veith 4392.
Bauer 4434.	Halm 4420.	Med 4425.	Verlagsbureau in L. 4373.
Beichel 4445.	Heymann, E. 4394.	Melline 4376.	Verlags-Expedition in L. 4446.
Boldemann 4421.	Hinstorff 4388.	Müller in F. 4401. 4430.	Baldow 4411.
Bote & Bock 4370.	Hofmann & Co. 4384.	Müller in B. 4368.	Weigel, T. D. 4407. 4441.
Buchner 4379.	Huber & Co. in B. 4408.	Neumann in S. 4433.	Weißhäuser in L. 4419.
Büchting 4452.	Jügel, E. 4363.	Rutt 4427.	Wiegandt 4436.
Burdhardt 4412.	Kanis 4405.	Poenicke 4447. 4448.	Wienbrad in L. 4424.
Deubner in R. 4410.	Karow 4435.	Renovanz 4385.	Williams & R. 4417.
Drensdorf in B. 4375.	Kaulfuß, P. & Co. 4431.	Ritter in A. 4390.	Winiarz in L. 4382.
Dittmarisch & Co. 4449.	Kienreich 4413.	Rocca, E. 4378. 4443.	
Du Mont-Schauberg 4438.	Kießling & Co. 4365. 4399.		

Leipziger Börse am 22. Mai 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeböten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	142
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{3}{4}$	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 112 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{4}$
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 57	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{3}{4}$	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 6.26 $\frac{3}{4}$	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 $\frac{3}{4}$	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	84 $\frac{1}{4}$
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	12 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\frac{1}{2}$ 18
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	7 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	7 $\frac{1}{2}$
Bresl. d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d ^o .	—	7
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6 $\frac{1}{2}$
Conv. Spec. u. Guld. „ d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	2 $\frac{3}{4}$	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. .	—	86 $\frac{1}{2}$
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 $\frac{1}{2}$ à 4%	97 $\frac{3}{4}$	—
— d ^o . — von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ à 5% .	—	105 $\frac{1}{2}$
— d ^o . — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. .	—	91
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{3}{4}$	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	86 $\frac{1}{2}$
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{4}$
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{3}{4}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % (v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o à 4% (v. 500 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$
(v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	86
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	96
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	100 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	107 $\frac{1}{4}$
Chemnitz-Rieser Eisenbahn-Anteile zu 10 $\frac{1}{2}$ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% { laufende Zinsen	—	—
à 4% { à 103% im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
à 3% {	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	158
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	119 $\frac{3}{4}$	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	94 $\frac{3}{4}$	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	26	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	214 $\frac{1}{2}$	—
Chemn. Ries. E.-B.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ z. Z. zinslos	—	23 $\frac{1}{2}$